Der nächste Schritt zur DM

Korbball-Bundesliga: Helpup strebt in Schweinfurt die maximale Punktausbeute an

Von Jan Felix Effertz

■ **Oerlinghausen**. Es geht wieder nach Bayern. Am kommenden Sonntag, 17. Februar, treten die Bundesliga-Korballerinnen der TuS Helpup die weite Reise nach Süddeutschland an, um am zehnten Spieltag der aktuellen Bundesliga-Saison einen weiteren Schritt in Richtung DM-Teilnahme zu machen.

In Schweinfurt treffen die heimischen Korbballerinnen auf den Gastgeber und Aufsteiger TV Oberndorf sowie auf den TSV Essleben. Auf dem Papier hat das Team um Trainerin Tanja Nedderhof leichtes Spiel. Mit Oberndorf (7.) und Essleben (8.) erwarten die Helpuperinnen zwei Teams aus dem unteren Tabellendrittel, die in der Hinrunde deutlich geschlagen wurden. Doch die Zahlen könnten trügen. Das Hinspiel gegen Essleben gewann Helpup mit 6:0. „Die Ausnahme-Korbhüterin der Esslebener fehlte jedoch in der ersten Saisonhälfte. Nun ist sie wieder an Board und bescherte ihrem Team am vergangenen Spieltag direkt einen Punktgewinn.“, mahnt TuS-Pressesprecherin Martina Kramer im Vorfeld des 10. Spieltages. „Wir erwarten ein zähes, taktisch geprägtes Spiel und wollen vor allem in der Defensive nichts zulassen. Vorne lautet die Marschroute, geduldig aber dennoch mit Tempo zu spielen, um sich zahlreiche Korbchancen zu erarbeiten.“

»Die Aufgabe scheint durchaus lösbar«

Auch das gastgebende Team aus Oberndorf ist nicht zu unterschätzen. „In Bestbesetzung kann das blitzschnelle, konterstarke Team mit den Top-Mannschaften gut mithalten.“, so Kramer. Nach dem 13:0-Hinspielsieg scheint die Aufgabe aber durchaus lösbar.

Die derzeit drittplatzierten Helpuperinnen können aus dem Vollen schöpfen und reisen mit vollständigem Kader nach Schweinfurt. Sie wollen den Spieltag, nach der durchwachsenen Leistung in eigener Halle, mit vier Punkten beenden. Nicht zuletzt, um den Abstand zum ärgsten Verfolger um den Qualifikationsplatz für die Deutschen Meisterschaften, TuS Eisbergen, zu wahren oder gegebenenfalls sogar zu vergrößern. Denn Eisbergen trifft, neben dem TV Oberndorf, auf den TSV Ettleben. Das Hinspiel gewannen die Eisbergenerinnen nur knapp mit 9:8.

Verläuft alles nach Plan, könnte am darauffolgenden Spieltag, nur eine Woche später in Hambach, bereits eine Vorentscheidung in Sachen DM-Qualifikation zu Gunsten der Lipperinnen fallen.

Am Heimspieltag: *Helpups Nummer 10 Janina Hörmann schließt den TuS-Angriff ab.* FOTO: JAN FELIX EFFERTZ

Stehen fest zusammen: *Die VfB-Damen Lea Brock (l.), Deborah Hanke (9), Larissa Barnstorf (14), Stefanie Ehlebracht (1) und Denise Uthe (im blauen Trikot) beim Landesliga-Heimspiel in Schloß Holte-Stukenbrock.* FOTO: KRISTOFFER FILLIES

VfB feiert rasante Revanche

Volleyball-Landesliga: Team von Heidi Silex und Tina Ewers schlägt Altenbeken-Schwaney. Schloß Holte bezwingt Rivalen im Rennen um Platz 3. Jetzt geht's gegen das Schlusslicht

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw/fat). Der VfB eroberte sich Tabellenplatz 3 zurück – zumindest für vier Nächte. Die Landesliga-Volleyballerinnen feierten in ihrem Gastspiel am Sonntag einen 3:1-Erfolg. Nur weil der unterlegene VC Altenbeken-Schwaney sein anschließendes 13. Saisonspiel bereits am Mittwochabend erfolgreich bestritt, zog der Rivale wieder an den Schloß Holterinnen vorbei. Doch am kommenden Sonntag bietet sich dem Team von Heidi Silex und Tina Ewers die Chance, zurückzuschlagen. Dann steht das Auswärtsspiel gegen Schlusslicht SG 1. VC/SV 1860 Minden an. Im direkten Duell mit Schwaney durchlebte das Team um Anke Bollmann Höhen und Tiefen.

„Schwaney hatte uns in der Hinrunde geschlagen und lag einen Platz vor uns auf Rang 3“, erklärte Anke Bollmann. „Auch wenn uns Wechseloptionen fehlten und Spielerinnen krankheitsbedingt nicht an den letzten Trainingseinheiten teilnehmen konnten, Ziel war es, zu gewinnen.“ Und die Revanche glückte.

„Heidi Silex hat uns durch gute Auszeiten immer wieder auf die richtige Bahn gebracht.“ Druckvolle Aufschläge und der Holter Teamgeist waren für Anke Bollmann ausschlaggebend. Ungewohnt: Diagonal-Angreiferin Pia Gonschorek startete diesmal auf der Außenposition. Bollmann: „Gleich zu Beginn zeigten sich deutliche Unsicherheiten in der Annahme.“ Schnell hieß es 11:20. Heidi Silex zog die Auszeit. Und die motivierende Ansprache fruchtete. Bollmann: „Es begann eine für uns ebenso erstaunliche Wende.“ Drei gelungene Aufschläge von Lea Brock genügten und der VfB spielte endlich sein Spiel. Die anfeuernde Bank trug Bollmann und Co. zum sensationellen 26:24-Satzgewinn.

Im Eiltempo ging es in Satz 2. Schnell war eine 10:2-Führung da. Doch erneut brach die Annahme ein. Schwaney kämpfte sich heran – bis auf einen mickrigen Punkt Rückstand. 17:16. Der VfB schüttelte sich. Und nach 17 Minuten hieß es plötzlich doch 25:22. Das 2:0 in Sätzen.

»Eine erstaunliche Wende«

Über dem dritten Satz scheint für den VfB in dieser Saison jedoch ein Fluch zu liegen. Schwaney konnte seine Haupt-Angreiferin jetzt immer wieder in Szene setzen. 7:9, 13:13, 20:23 – in dem nun offenen Schlagabtausch ging es eng zu. Doch die erneute Annahmeschwäche und leichte Abwehrfehler kosteten die Vorentscheidung. Der Abnutzungskampf endete nach 30 Minuten mit 23:25.

Satz 4: Lena Stolle kam für Laura Schulz. Druckvolle Aufschläge sicherten einen ersten Sechs-Punkte-Vorsprung. Erst nach dem 18:11 ließ die Konzentration wieder nach. Bollmann: „Wir haben ein paar unnötige Eigenfehler eingebaut und die Hauptangreiferin von Schwaney nicht in den Griff bekommen.“ 19:15 – Heidi Silex nahm die Auszeit. Plötzlich fand der VfB-Angriff zurück zu alter Stärke. Und die Holterinnen schmetterten sich zum 25:18-Satzgewinn. Bollmann: „Drei Punkte für uns.“ Um Platz 3 zurückzuerobern, reicht jetzt ein Punkt gegen Minden.

VfB Schloß Holte: Bauer, Bollmann, Brock, Gonschorek, Grewe, Hanke, Schulz, Stolle, Sudhölter, Uthe.

1. Tischtennis-Kreisklasse

Vorbeck-Team meldet sich zurück

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Das war eine Schloß Holte-Sender Trotzreaktion. Die Drittvertretung des TTSV ließ auf die herbe 1:9-Pleite in der 1. Tischtennis-Kreisklasse einen wichtigen Sieg folgen. Nach der Klatsche beim TTC Oelde II gab es einen 9:4-Erfolg gegen die TSG Harsewinkel III.

Ersatzmann Stephan Tanto sprang für Andre Rabsch ein. Während beim Tabellendritten in Oelde noch alle drei Doppel unglücklich im Entscheidungssatz verloren gegangen waren und dann Maximilian Reimer für den Ehrenpunkt gesorgt hatte, machte es die Mannschaft um Kapitän Pascal Vorbeck im anschließenden Heimspiel besser. Und das obwohl auch hier ein Rückstand aus den Doppeln aufzuholen war.

Denn das Spitzendoppel aus Dirk Zahoryko und Maximilian Reimer gewann zwar sein Spiel mit 3:1, doch sowohl das Duo Pascal Vorbeck und Stephan Tanto (1:3), als auch Hans-Peter Schauren und Thomas Fuchs (2:3) mussten gratulieren.

In den Einzeln begann dann aber die Aufholjagd. Niederlagen gab es nur noch für Pascal Vorbeck (0:3) und Stephan Tanto (2:3). Überragend präsentierte sich Dirk Zahoryko mit zwei 3:0-Erfolgen im oberen Paarkreuz. Sein Doppelpartner Maximilian Reimer (3:2, 3:1) blieb dafür in der Mitte ungeschlagen. Den Bann brachen Hans-Peter Schauren, Thomas Fuchs und Pascal Vorbeck mit drei ganz knappen Fünfsatzsiegen in Folge, die das zwischenzeitliche 3:4 in ein 6:4 drehten.

Stephan Tanto machte letztlich den 9:4-Triumph mit einem glatten 3:0-Sieg perfekt. Mit einer Bilanz von 9:23 verbessert sich das Holter Aufstiegsteam durch den Erfolg auf Platz 8 und hat nun vier Punkte Vorsprung vor dem ersten Abstiegsplatz.

Am kommenden Dienstag geht es dann zum punktgleichen Tabellenneunten TV Langenberg III, wo bestenfalls ein weiterer Sieg folgen soll, um mit dem Abstieg nichts mehr zu tun zu haben.

FCS mit Integrations-Turngruppe

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Der FC Stukenbrock bietet donnerstags in der Zeit von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr in der kleinen Halle der Katholischen Grundschule eine Integrations-Turngruppe an.

„Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und / oder einer Beeinträchtigung, können voneinander lernen und durch die zusätzliche Fachkraft individuell gefördert werden“, heißt es in der Pressemitteilung. Bei Interesse oder Fragen steht Übungsleiterin Delia Hamm unter Tel. 0151 28 87 56 72 zur Verfügung.

Sender Ringer glänzen in Köln-Mülheim

Kampfsport: Alex Kornelsen und Sarah Kaminski holen Silbermedaillen bei Landesmeisterschaft

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Griechisch-Römisch in Köln-Mülheim. Zwei Sender Ringer reisten für die Landesmeisterschaft in die Domstadt. Angesichts des Nachwuchsmangels war die Teilnehmerzahl jedoch überschaubar. 125 von 134 gemeldeten Athleten waren gekommen. 24 Klubs und einige Gastvereine aus anderen Verbänden lieferten sich faire Kämpfe.

Und dabei glänzten die beiden Sender Vertreter. Das Duo sicherte sich nach guter Vorbereitung Silbermedaillen, Alex Kornelsen in der A-Jugend bis 48 Kilogramm, Sarah Kaminski bei den Frauen/Junioren bis 62 Kilogramm.

Silber: *Alex Kornelsen (l.) und Sarah Kaminski.*

Junioren

Bexterhagens Fußball-Spaß in den Osterferien

■ **Leopoldshöhe** (nw). Bei gutem Wetter wird auf dem Kunstrasenplatz gespielt. In der zweiten Woche der Osterferien lädt der TuS Bexterhagen ein zum „Fußball-Spaß in den Osterferien“. Das Camp findet statt vom 23. bis zum 26. April, bei Wind und Wetter in der Sporthalle im Schulzentrum Aspe in Bad Salzuflen. Der Verein bietet das Camp in Kooperation mit Phönix Sport-Service für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis zwölf Jahren an. Ausnahmen auf Anfrage.

Nach Absprache ist auch die Buchung einzelner Tage möglich. Die fußballerischen Inhalte werden auch wieder in englischer Sprache angeboten. Neben den Übungen und Spielen ist den Organisatoren das soziale Lernen in der Gruppe wichtig. Die lizenzierten Trainer stehen für den „Lernerfolg durch Spiel und Spaß“. Infos und Anmeldungen bei Organisator Charly Precht unter Tel. 0172-6802012 oder: ***kontakt@phoenix-sport.de***

Löwinnen brüllen vorm Heimspiel auf

Volleyball-Bezirksliga: Zweiter Sieg in Folge für den TuS Leopoldshöhe. Nach dem 3:0 gegen Höxter empfängt das Steinmeier-Team das Schlusslicht

■ **Leopoldshöhe** (nw/fat). Bereits im Hinspiel konnten die Löwinnen den SV Höxter mit 3:0 besiegen. Im Rückspiel der Volleyball-Bezirksliga wollte der TuS Leopoldshöhe diesen Erfolg wiederholen. Und das obwohl sie krankheitsbedingt auf zwei Spielerinnen verzichten mussten. Doch am Ende waren das Déjà-vu und der zweite Sieg in Folge perfekt.

Die Leos starteten gut ins Spiel. Spielertrainerin Nicole Steinmeier und ihr Team dominierten den Gegner zu Beginn mit guten Aufschlägen und starken Angriffen sogar regelrecht. Höxter fand nicht so recht ins Spiel und so gelang den Leos ein deutlicher Satzgewinn (25:17).

In den folgenden beiden Sätzen entwickelte sich dann ein spannender Schlagabtausch. Die Höxteranerinnen fanden besser ins Spiel und den Löwinnen gelang es nicht mehr, so gut die Lücken in der gegnerischen Annahme zu finden. Doch die Leos blieben konzentriert bei der Sache, standen in der Abwehr gut und punkteten mit starken Blockaktionen. Die Sätze 2 und 3 blieben bis zum letzten Punkt spannend. Letztlich behielten die Leos in beiden Sätzen die Oberhand und konnten sie für sich entscheiden. „Die Freude über den 3:0-Sieg war groß“, erklärte Steinmeier. Das Team festigte damit Tabellenplatz 3.

„Heute haben wir endlich wieder guten Volleyball und eine geschlossen gute Mannschaftsleistung gezeigt. Darauf lässt sich aufbauen.“ Zum letzten Heimspiel der Saison kommt am morgigen Samstag um 15 Uhr der Tabellenletzte SC GW Paderborn III nach Leopoldshöhe. „Auch hier soll ein klares 3:0 her.“

TuS Leopoldshöhe: Popiolek, Pätkau, Erdsiek, Lehbrink, Steinmeier, Mäscher.

Löwinnen auf Punktejagd: *Almuth Mäscher im Duell am Netz, Nicole Steinmeier (l.) und Julia Popiolek sichern den Angriff.*

TISCHTENNIS

1. Kreisklasse

Schloß H.-Se. III – TSG Harsewinkel III	9:4
TV Langenberg III – TTC Oelde II	3:9

1	Avenwedde V	15	13	2	0	133: 55	28: 2
2	Gütersl. TV II	15	13	1	1	132: 59	27: 3
3	TTC Oelde II	16	11	1	4	119: 88	23: 9
4	G. Stromberg	15	11	0	4	110: 86	22: 8
5	SW Marienfeld	15	10	1	4	122: 64	21: 9
6	Rietb.-N. III	15	8	1	6	103: 94	17:13
7	TV Isselhorst	15	5	1	9	86:104	11:19
8	Langenberg III	16	4	1	11	86:134	9:23
9	Holte-Sende III	16	4	1	11	86:127	9:23
10	Post SV Gtl. IV	15	2	3	10	79:126	7:23
11	TV Verl II	15	2	1	12	77:126	5:25
12	Harsewinkel III	16	2	1	13	68:138	5:27

VOLLEYBALL

Frauen, Landesliga, Staffel 8

SG Holzhausen/Rahden – Detmolder SV	1:3
OTSV Pr. Oldendorf – TV Löhne	3:1
Altenbeken-Schwaney – VfB Schloß Holte	1:3
VoR Paderborn II – SG Sande/VoR II	2:3
T. Post SV Bielefeld II – SG Minden	3:0

1	SG Sande/VoR II	12	11	1	35: 9	32
2	OTSV Pr. Oldendorf	12	11	1	33:11	31
3	Altenbeken-Schwaney	13	8	5	27:20	24
4	VfB Schloß Holte	12	8	4	28:19	23
5	SG Holzhausen/Rahden	12	6	6	23:22	18
6	TV Löhne	12	4	8	19:27	15
7	Detmolder SV	13	5	8	19:27	15
8	T. Post SV Bielefeld II	12	3	9	15:29	10
9	VoR Paderborn II	12	3	9	19:33	9
10	SG Minden	12	2	10	13:34	6

Frauen, Bezirksliga, Staffel 15

SV BW Sande III – GW Paderborn II	3:2
TuS Leopoldshöhe – SV Höxter	3:0
GW Paderborn III – SV Dringenberg	0:3
TSV Leopoldstal – Oesterholz/Kohlstädt	3:0

1	SV Dringenberg	11	9	2	30:10	27
2	GW Paderborn II	10	8	2	27:13	24
3	TuS Leopoldshöhe	11	8	3	25:14	23
4	SV BW Sande III	10	7	3	25:16	20
5	TSV Leopoldstal	11	7	4	26:21	19
6	SV Höxter	11	6	5	22:18	18
7	VoR Paderborn III	10	2	8	15:24	9
8	SF Oesterholz/Kohlstädt	11	1	10	7:30	4
9	GW Paderborn III	11	0	11	2:33	0